KT-Drucks. Nr. 035/2018

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Werkleiter
Wolfgang Bagin
Telefon 07031-663 1564
Telefax 07031-663 91564
w.bagin@lrabb.de

Az:
06.02.2018

Beschaffung von vier Müllfahrzeugen
- Vergabe
Werksausschuss

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss	26.02.2018
zur Beschlussfassung	**öffentlich**

II. Beschlussantrag

1. Mit der Lieferung von **drei LKW-Niederflurfahrgestellen** (Los 1) zum Aufbau als Müllfahrzeug wird die **Firma Daimler AG, vertreten durch die Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH, Hallschlag 65, 70376 Stuttgart** zum Gesamtangebotspreis von **446.964,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

2. Mit der Lieferung von **einem LKW-Niederflurfahrgestell** (Los 2) zum Aufbau als Müllfahrzeug für Müllgroßbehälter ≥ 1,1 m³ wird die **Firma Daimler AG, vertreten durch die Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH, Hallschlag 65, 70376 Stuttgart** zum Angebotspreis von **150.178,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt

Landratsamt
Parkstraße 16
71034 Böblingen
www.landkreis-boeblingen.de

3. Mit der Lieferung und Montage von **drei Abfallsammelaufbauten** mit Automatik-Lifter (Los 3) für die Fahrgestelle aus Los 1 wird die **Firma Zöller-Kipper GmbH, 55130 Mainz** zum Gesamtangebotspreis von **305.163,60 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

4. Mit der Lieferung und Montage **eines Abfallsammelaufbaus** mit integriertem Lifter (Los 4) für das Fahrgestell aus Los 2 wird die **Firma Zöller-Kipper GmbH, 55130 Mainz** zum Angebotspreis von **117.188,82 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

5. Für die Aufträge wird jeweils ein Liefervertrag abgeschlossen. Die Aufträge gelten erst mit dem Abschluss des jeweiligen Liefervertrages als erteilt.

III. Begründung

Der Betriebshof benötigt im Jahr 2018 insgesamt vier neue Müllfahrzeuge für den Einsatz bei der Leerung der Restmüll-, Biomüll-, Altpapier- und Wertstofftonnen.

Drei Müllfahrzeuge, die seit 2008 bzw. 2009 im Einsatz sind, davon drei Jahre im Doppelschichtbetrieb, können nach einer Beurteilung durch die Betriebswerkstatt aufgrund der hohen Laufleistung und zunehmender Reparaturanfälligkeit nicht mehr wirtschaftlich weiterbetrieben und müssen daher ersetzt werden.

Ein Fahrzeug muss zur Leerung der Müllbehälter mit 120l/240l-Volumen neu beschafft werden, weil die Abfallmengen durch eine Zunahme bei den Haushalten und dementsprechend auch die Behälterzahlen gestiegen sind. Jährlich kommen durchschnittlich etwa 4.500 zusätzliche Müllbehälter hinzu, was eine Ausweitung und Erweiterung der Sammeltouren erfordert. Für die Leerung der 120l/240l-Tonnen wurde in den vergangenen drei Jahren kein zusätzliches Fahrzeug angeschafft.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat die Lieferung von insgesamt vier Müllfahrzeugen als Gesamtpaket europaweit im offenen Verfahren wie folgt ausgeschrieben:

- **Los 1: drei LKW-Niederflurfahrgestelle zum Aufbau als Müllfahrzeug**
- **Los 2: ein LKW-Niederflurfahrgestell zum Aufbau als Müllfahrzeug** für Müllgroßbehälter ≥ 1,1 m³
- **Los 3: drei Abfallsammelaufbauten mit Automatik-Lifter**
- **Los 4: ein Abfallsammelaufbau mit integriertem Lifter**

Bei den LKW-Fahrgestellen sollen wie bereits in den vergangenen Jahren Niederflurfahrgestelle beschafft werden. Begründet wird dies damit, dass die Altersstruktur beim Abfallwirtschaftsbetrieb wie bei vielen anderen kommunalen Betrieben stetig ansteigt. Als Arbeitgeber sind wir verpflichtet, auf diesen demografischen Wandel angemessen zu reagieren und im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements gesundheitserhaltende und –fördernde Maßnahmen für die Mitarbeiter durchzuführen.

Insbesondere das Ein- und Aussteigen in das Führerhaus eines LKW wird aufgrund der damit einhergehenden jahrelangen körperlichen Belastung mit zunehmendem Alter immer schwieriger. Problematisch ist auch die eingeschränkte Umsicht für den Fahrer bei herkömmlichen LKW. Ergonomische Niederflurfahrzeuge berücksichtigen diese beiden Aspekte sehr wirksam, was den gegenüber normalen Dreiachsfahrgestellen um rund ein Drittel höheren Anschaffungspreis rechtfertigt. Andere kommunale Abfallwirtschaftsbetriebe wie Berlin, Hamburg, Dortmund, Stuttgart und Heidelberg setzen bei der Müllabfuhr deshalb schon heute ausschließlich Niederflurfahrzeuge ein.

Die rechtzeitig eingegangenen Angebote (Los 1 und 2: jeweils ein Angebot; Los 3 und 4: jeweils zwei Angebote) wurden bei der Submission am 05.02.2018 geöffnet. Die Vergabekontrollstelle hat die Angebote geprüft. Alle Angebote enthielten die geforderten Nachweise, Erklärungen und notwendigen Unterschriften und konnten somit in der Wertung bleiben.

Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes und damit für die Entscheidung über den Zuschlag wurde bei allen 4 Losen jeweils eine Wertungsmatrix erstellt.
Folgende Wertungskriterien (mit Gewichtung in %) wurden dabei festgelegt:

- Preis: 40 %
- Technischer Wert/Qualität: 30 %
- Reparatur/Service: 20 %
- Umweltkriterien: 5 %
- Lieferzeit: 5 %

Jedes Kriterium sollte jeweils für sich mit Punkten bewertet und für jedes Angebot eine Gesamtpunktzahl ermittelt werden. Das Angebot mit der höchsten Punktebewertung entspricht dem insgesamt wirtschaftlichsten Angebot.

Die **Firma Daimler AG, vertreten durch die Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH,** hat als einziger Bieter ein Angebot zur Lieferung der 4 LKW-Fahrgestelle abgegeben **(Los 1 und 2)**. Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat seit langem Fahrgestelle der Fa. Daimler AG im Einsatz, sie verfügen über eine hohe technische Qualität und sind sehr zuverlässig. Die LKW-Fahrgestelle weisen folgende Eigenschaften auf, die einen besonders ergonomischen und sicheren Betrieb des Müllfahrzeugs im täglichen Einsatz gewährleisten:

- Führerhaus mit besonders tiefem Einstieg
- großzügige Stehhöhe im Führerhaus
- Falttüren auf der Beifahrerseite
- bester Rundumblick

Wirtschaftlich gesehen amortisiert sich das Niederflurfahrgestell der Fa. Daimler im Laufe seines Lebenszyklus aufgrund einer ca. 500 kg höheren Nutzlast (wegen des Aluminium-Chassis), eines um ca. 4 % niedrigeren Treibstoffverbrauchs und ca. 40 % niedrigeren Ad-Blue-Verbrauchs (zusätzlicher Betriebsstoff zur Senkung der Stickoxide und Luftpartikel in den LKW-Abgasen), weniger Kupplungsverschleiß durch Automatikgetriebe und geringerem Bremsenverschleiß durch Einsatz eines sog. Retarders. Es ist darüber hinaus nach den bisherigen Betriebserfahrungen davon auszugehen, dass die Niederflurfahrgestelle der Fa.

Daimler AG eine um mindestens ein Jahr längere Laufzeit gegenüber den herkömmlichen, sonst eingesetzten Fahrzeugen aufweisen. Das Angebot der Fa. Daimler AG lag auch im Rahmen der vor der Ausschreibung geschätzten Preise.

Die Verwaltung schlägt vor, obwohl bei den Losen 1 und 2 jeweils nur ein einziges Angebot abgegeben wurde, die Firma Daimler AG,vertreten durch die Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH, mit der Lieferung von drei Niederflurfahrgestellen zum Angebotspreis von 446.954,00 Euro inkl. MwSt. und einem LKW-Fahrgestell zum Angebotspreis von 150.178,00 Euro inkl. MwSt. zu beauftragen.

Die Auswertung der Angebote zu **Los 3** ergab, dass das Angebot der Fa. Zöller Kipper gegenüber dem weiteren Angebot eine höhere Punktzahl (+100) in der Wertungsmatrix erhielt bei einer Preisdifferenz von nur 0,09 % zugunsten des zweiten Bieters. Beide Angebote sind hinsichtlich der Qualität und des technischen Wertes nahezu gleichwertig, die Fa. Zöller Kipper hat bei ihren Aufbauten zwischenzeitlich früher vorhandene technische Nachteile ausgeglichen. Sie schneidet jedoch bei den Kriterien „Reparatur/Service“ und „Lieferzeit“ besser ab als das Konkurrenzangebot.

Daher schlägt die Verwaltung vor, der Firma Zöller-Kipper den Zuschlag für die Lieferung von drei Abfallsammelaufbauten mit Automatik-Lifter zum Angebotspreis von 305.163,60 Euro inkl. MwSt. zu erteilen.

Beim **Los 4** liegt der Angebotspreis für den Aufbau der Firma Zöller Kipper um knapp 21.000 Euro (21,7%) über dem Angebot des weiteren Anbieters. Die Auswertung anhand der Wertungsmatrix ergibt jedoch, dass das Angebot der Firma Zöller Kipper dennoch insgesamt das Wirtschaftlichere ist. Von der technischen Seite her sind die Produkte beider Anbieter zwar nahezu gleichwertig. Allerdings schneidet das preislich bessere Angebot beim Kriterium „Reparatur/Service“ deutlich schlechter ab. So ergeben sich bei der Firma Zöller-Kipper klare Vorteile bei den Reaktionszeiten bei angeforderten Reparaturleistungen, bei der Entfernung der Kundendienstwerkstatt und bei der Reaktionszeit für die Lieferung von Ersatzteilen. Der Mehrpreis wird durch die dadurch bedingten höheren Ausfallzeiten bei den Müllfahrzeugen innerhalb kürzester Zeit ausgeglichen, die Folgekosten sind bei dem Bieter wesentlich höher (durch längere Standzeiten ergeben sich höhere Kosten durch den Einsatz von Miet-LKW). Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat überwiegend LKW mit Aufbauten der Fa. Zöller-Kipper im Einsatz und nur noch drei Fahrzeuge mit Aufbauten des zweiten Bieters. Daraus ergeben sich Vorteile, weil die Werkstatt und die Fahrer über umfangreiche und gute Erfahrungen mit dem Aufbau verfügen und eine einheitliche Ersatzteillagerung gewährleistet ist.

Die Verwaltung schlägt trotz des höheren Preises gegenüber dem zweiten Angebot vor, der Firma Zöller-Kipper den Auftrag zur Lieferung des Abfallsammelaufbaus mit integriertem Lifter zum Angebotspreis von 117.188,82 Euro inkl. MwSt. zu erteilen.

Anhaltspunkte für eine etwaige Unauskömmlichkeit oder Unangemessenheit der Angebotspreise liegen bei allen Losen nicht vor. Die Angebotspreise liegen auch im Bereich der geschätzten Beschaffungshöhe.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Im Wirtschaftsplan – Investitionsplan 2018 sind insgesamt 1,395 Mio. Euro für Ersatz- und Neufahrzeuge für den Betriebshof eingestellt.

Roland Bernhard

Wolfgang Bagin